

Endlich wieder Schweizer Lieder

Windisch Die Vindonissa Singers luden zur Gesang-Matinee.

«Simeliberg», «Im Aargäu sind zweu Liebi» und «Anneli, wo bisch geschter gsi?» – Mit einem bunten Strauss voller Schweizer Volkslieder erfreuten die Vindonissa Singers ihr Publikum an der Matinee am Sonntagmorgen. «Singt ihr eigentlich auch noch Schweizerdeutsch?» Diese Frage hörte Christine Pozzato, Präsidentin der Singers, in letzter Zeit immer öfter. Diesen Wunsch nahmen sich die 30 Vindonissa Singers zu Herzen, und zusammen mit ihrem kolumbianischen Dirigenten mit dem klangvollen Namen Carlos Federico Sepulveda Arroya sangen sie Volkslieder aus allen vier Landesteilen und in allen vier Landessprachen. «Dorma bain», «Filovia da malvaia» oder «Le pays romand» erklingen aus voller Kehle und bereiteten den Matinee-Besuchern viel Freude. Tolle Solos sangen Susanna Garcia, die Frau des Dirigenten, und Chormitglied André Guillaume.

WO SIND DIE SINGENDEN MÄNNER?

Der bekannte Chor trat zum ersten Mal in der Aula des Windischer



Auftritt in Schweizer Farben: Rot und Weiss.

ESW

Chapf-Schulhauses auf. Nicht nur gesanglich, sondern auch optisch gaben die Vindonissa Singers ein perfektes Bild ab, waren sie doch thematisch passend in Rot-Weiss eingekleidet – ganz schweizerisch eben. «Unsere Matinees mit anschliessen-

dem Apéro sind immer sehr beliebt», freute sich Präsidentin Christine Pozzato über den grossen Publikumsaufmarsch. «Einzig über ein paar Männer mehr würden wir uns im Chor freuen – singende Männer sind herzlich willkommen!» (esw)